# esbadener Bade-Bl

# Kur- und Fremdenliste

er 20.

15

EN : 717.

iafi

in, Kopieren, Ver str. Preisliste kestelis

CHANTE

den

nges.

ellung-

Gesellhzeiten,

Jahreszeit.

auskapelle.

se).

Platten ner

da se.

u. Kanige.

Käniglichen

Wirtschaft

it gegeben.

mmi

ierte

e fich

iefer

Gio

n für

· iff

Bei

iguer

Cin-

reis

4,60.

ingft.1 3

rk: (Wird & A. Pfarrern verwalled)

enst 10 cm manh. 100 fbr. lienst 11.30 fbr. lienst 11.30 fbr. lienst 5 fbr. par Konfirmanden priemstelle

ande: Dienstiffp bends 8,30 Ubr

tshandlungen des Seelsorgeleichte k: Pfarret liebt zirk: Pfarret liebt irk: Wird sur zirk: Wird sur zirk: wird prante

t in der Kapelle st ulinenstifts: 30 Uhr: Getterle

ag. Mittweeh Antes abends 7 Thr. Antes

isten - Gemeint

inanuel - Kapelle inter- u. Drifts März, vorn. g 15

Uhr: Sonntigesche Uhr: Predigt ends 8.90

Prediger Filler

Spaich 11 Uhr

therkirche. ienst 10+Uhr,

mement

umor

999999E

703

000000000

Erscheint täglich; gs: Illustrierte Ausgabe ed Hauptliste der anwesenden Fremden.

> Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Vertogahr and Bringsrichs Mk. 9.—
3.—
Re Roset ... Bringsrichs ... 1.80 a Ge Post bezogen Innerhalb chiend and Osterreich thrisiphe . . . . . . 3.60

he Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Taskdae Nummern 10 Pfg.

und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



# Organ der, Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für odas Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 5 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptlinte, unter a. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamereile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.— Einmaßge
Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. 9

Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme: bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annoncen-

Expeditionen. – Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-leitung eingeliefest werden. Für Aufnehme an bestimmt vorge-schriebenen Tegen wird keine Ge-währ übernommen. V

dr. 79.

## Dienstag, 20. März 1917.

Jahrgang.

# Gesellschaft und Kurleben.

Fürst und Fürstin Günther von thwarzburg-Rudolstadt sind im Hotel Rose Languer Kuraufenthalt wieder eingetroffen.

Empetroffene Offiziere und Offiziersdamen: In Freiherr v. d. Borch-Walletrant mit Gattin, Ltn. Claus (Fürstenwalde), Major Espinol, Hptm. (Leipzig), Stabsarzt Gerhard, Obltn. Reg.-Hoffmann mit Gattin (Lippstadt), Frau Major (Freiburg), Ltn. Graf Mysielski (Gross-Hauth), Patzer (M.-Gladbach), Ltn. Pfautsch (Würzburg), Hptm. von Schade (Berlin), Ltn. Freiherr von (Posen), Rittm. von Strahlenheim mit Gattin, (Posen), Rittm. von Strahlennenn inn Dr. med, Trevtscheff (Sofia), Hptm. Weyergang.

der neuesten Fremdenliste sind hier zur Kur degetroffen: Freifräulein von Schade aus Fremdenhof Wilhelma. - Graf und Fremdenhof Wilhelma. — Olas Von Einsiedel aus Heidelberg im Rendori ebenda. Hof. - Gräfin Fürstenstein aus

Die Abgabe von Bezugsscheinen für Bekleidung erfolgt, wie das Städtische Bekleidungsamt in Rücksicht auf umlaufende Gerüchte mitteilt, wie bisher auch künftig kostenlos. Die Abgabe von Bezugsscheinen gegen Entgelt ist überhaupt nicht in Erwägung gezogen worden und auch nicht zu erwarten.

Königliche Schauspiele. Die nächste Wiederholung des Schauspiels "Könige" ist für Freitag im Abonnement D vorgesehen (Anfang 7 Uhr). Lessings Trauerspiel "Emilia Galotti" ist wieder in den Spielplan aufgenommen worden und geht am Montag, den 26. März, im Abonnement B in Szene (Anfang 7 Uhr).

Das Gastspiel Hermine Bosetti im Hoftheater ging mit der Oper "Martha" zu Ende. Ein ungewöhnlicher herzlicher Beifall war der Dank des begeisterten Publikums für die ausgeglichenen Leistungen der Künstlerin. Ihr prachtvolles Organ, das sie mit Meisterschaft anwendet, und die reife Darstellungskunst machen sie auch zur Vertreterin der "Lady" ganz besonders geeignet.

Residenztheater. Dem Zufall, dass Konrad Dreher mit seiner Gesellschaft in der Nähe weilt und einen Abend frei hat, verdanken wir, dass er sein Gastspiel am Mittwoch als Sondervorstellung zu halben Preisen wiederholt und den neuen Schwank "Der alte Feinschmecker" von H. G. Vogelsang (Ludwig Thoma) nochmals zur Aufführung bringt.

Man zeichnet Kriegsanleibe bei jeder Bank, Kreditgenossenschaft. Sparkasse, Lebensversicherungsgesellschaft, Postanstalt.

Das Kinephontheater (Taunusstrusse 1) bringt aut seinem Dienstag-Programm den Film "Schwert und Herd", der Fritz Skowronnek zum Verfasser hat. Von den Solo-

kräften des Berliner Schauspielhauses dargestellt, zeigt diese kräften des Berliner Schauspielhauses dargestellt, zeigt dieses Schauspiel am Schluss einer spannenden, romantisch bewegten Handlung die Ansiedlung Kriegsbeschädigter auf parzellierten Gütern. Der Film dient damit einer Idee, die alle Förderung verdient, und wirkt im Sinne einer volksfreundlichen Kriegsfürsorge aufklärend und belehrend. Mackensens Donauübergang, ein weiterer Film aus dem amtlichen Kriegsarchiv, nebst einem reichhaltigen Beiprogramm dient zur Vervollständigung des Spielplanes.

Die Kriegslesemappen - Vereinigung Wiesbaden (Adolfsallee 59) gibt ihren neuen Jahresbericht heraus. Es sind in den zwei Jahren der Arbeit an 1882 Postpakete bis zu 10 Pfund mit 38 000 Büchern, Lessmappen, Romanen, Wochenschriften, Monatsheften und anderem Lesestoff versandt. Der verdienstvolle Begründer dieses prächtigen Liebeswerkes Herr Heinr. F. Haussmann richtet an alle Mitglieder und Freunde der guten und notwendigen Sache die dringende Bitte, in allen Bücherschränken der Verwandten, Freunde und Bekannten nach Büchern und Lesestoff aller Art, auch nach englischen, französischen und spanischen Lehrbüchern und Wörterbüchern Umschau zu halten und die Funde im Bureau, Adolfsallee 59, Adresse H. Haussmann, abgeben zu lassen. An Mitgliederbeiträgen sind bis zum Mårz 753,10 Mark eingenommen. Ausgaben: 757,84 Mark. Zum Ehrenmitglied ist die Chemische Fabrik Goldenberg-Geromont u. Cie. in Winkel (Rheingau) ernannt worden. Der Vorstand hat beschlossen. diejenigen Mitglieder, die 50 Mark als einmalige Zahlung dem Verein zuwenden, als Ehrenmitglieder in der Liste der Mitglieder zu führen. Ferner erlaubt sich der Vorstand die Bitte an alle Mitglieder zu richten, weitere Mitglieder (Monatsbeitrag 50 Pf.) und Freunde der Sache, die Bücher stiften wollen, zu werben.

# Neueste aus Wiesbaden.

Die musikalischen Veranstaltungen im Kurhaus am Mittwoch wieder and Mittwoch finden Die beiden Konzerte am Mittwoch finden Saale um 4 und um 8 Uhr statt.

Residenztheater.

Residenztheater.

Lustspiel in 3 Akten von

Stück! Eigentlich müsste man sagen: licke, denn ein ernstes Schauspiel und ein zude Involer Schwank sind ineinander verwoben. Der Waldstetten, Dr. Wolf, Professor Blum und Dr. Waldstetten, Dr. Wolf, Protessor Dr. der Plessen sind die Personen des ersteren; der Habermann, seine Wulften, Kommerzienrat Habermann, seine Wulffen, Kommerzienrat Habermann, Schule Stellung und Isaacsohn sind Träger der Handlung Elly und Isaacsohn sind Träger der Flandstager Challer, die lachten, wenn ein unehelicher Sohn Valer seine Leiden verkündet, zu verstehen.

gute Witze, zum Teil alt, zum Teil aber neu, stimmten zuweilen ein wenig besser für neu, stimmten zuweilen ein wenig besschier nicht ganz unbekannte Idee, dass die Tochter nicht ganz unbekannte Idee, dass die Tochter men-wenn will, den der Vater gern als Schwiegerwenn er ihm auch gleichalterig ist) begrüssen

Hammer gab die Frau Dr. von Plessen n Linux Findens für die Leiden einer Frau, Unwurdigen liebt. Jessi Hold war, wie Herm Papa und auch die anderen "Herren der Besser denn je war Mage Zu behandeln versteht. Besser denn je war klei ake als Kommerzienrat. Oft wurde man bitderkeit: So recht ein Mann, dem man, dank Bitderkeit, seine Seitensprünge nicht allzu scharf erweist immer mehr, da er passende Rollen

erhält, sein gutes Charakterisierungsvermögen. Die Herren Kamm (Graf von Waldstetten), Schenck (Dr. Wolf), Chandon (Prof. Blum) und Bugge (Isaacsohn) standen auf dem Niveau ihrer früheren

Die Ansicht der Zuschauer über das Schwank-Schauspiel war geteilt.

# Vorfrühling im Kurpark.

Der alte liebe Kurpark atmet dem Lenz entgegen. Das Tor öffnet sich weit mit der einladenden Geberde einer gastlichen Hand: Kommt herein! Und wie ein Reicher, der viel zu geben hat und zu geben weiss, überrascht uns der Park immer von neuem. Der Fuss tritt auf die weichen, vom Schneewasser noch durchtränkten Wege und fühlt, wie diese Erde quillt und sich dehnt, wie sie sehnsüchtig harrt, dass aus der Hand des Sämanns die Körner springen; denn irgendwo muss doch der junge Frühling sitzen. Die Luft streicht manchmal schon lind wie eine warme Hand um die schwellenden Knospen; sie sind alle noch fest geschlossen, aber es ist, als müsste im nächsten Augenblick das Wunder geschehen, das sie öffnet. Diese vielen alten hohen Bäume: Buchen, Platanen, Silberpappeln und Kastanien und drüben ein paar leichtsinnige junge Birken wie Konfirmandinnen in weissen Kleidern, aber behütet von den soviel älteren um sie herum.

Es ist viel Stimmung in dem Park. Am frühen Morgen

kann man darin umhergehen und sich als Schlossherr fühlen, so einsam und allein liegen die Wege. Nachher kommen ein paar alte Herren in dicken Überziehern und Gummischuhen; sie bleiben immer nach ein paar Schritten stehen und reden vom Krieg und von den schlechten Zeiten, und wenn wieder einer Recht behalten hat, gehen sie weiter. Dann flattert so ein junges Ding über den Weg, das wie gewöhnlich zu spät ins Geschäft kommt und nun den Park benutzt, um den Weg abzukürzen. Das bekommt noch keine kalten Füsse wie die alten Herren in den Gummischuhen; da springt der nasse Sand über den glänzenden Lack der Halbschuhe gegen zarte Florstrümpfe. Es ist die gleiche Geschichte wie mit den jungen Birken und den greisen Silberpappeln. Man sieht sie beide gern. - Wie ein guter Geist geht der alte Parkwärter umber, seine Augen streicheln die Bäume, die er lieb hat wie seine Kinder und er freut sich, dass sie nun bald die Festtagskleider vom jungen Lenz angelegt bekommen.

Die Mittagssonne lockt dann allerlei Gäste zum Park, alte und junge, wenn's auch noch kühl ist, man will doch heraus und glaubt mit Recht, dass man hier zuerst ein Stückchen Frühling findet. Ein Zipfelchen nur von seinem bunten Kleid tröstet schon über den langweiligen Winter. Wenn die Dämmerung auf scheuen Füssen zwischen die Bäume tritt, dann hält sich die Liebe an den Händen und geht durch den verschwiegenen Park und fühlt sich eins mit dem kommenden Lenz. Die alten Bäume achten ihrer nicht - sie träumen weiter dem Frühling entgegen.



DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U.KLEIDERSTOFFE



von Schack, Hr., St. Goar

Jackenkleider, Mäntel Besuchskleider Eigene Mass-Schneiderei

Dienstag, den 20. März 1917.

Moderne Kleiderstoffe Seidenstoffe Blusen, Unterröcke

# Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 17. März 1917.

Berker, Hr. Kim., Berlin Behrendt, Fr. Ministerisldir., Berlin Bentefüm, Hr. DiplIng., Böning, Hr. Kim., Frankfurt Bös, Hr. Unternehmer, Essen Freiherr v. d. Borch-Walletrant, Hr. Rit	Bellevue Hotel Viktoria Wiesbadener Hof Union Vater Rhein itm. m. Fr. u. Bed., Nassauer Hof
Burck, Hr. Weingutsbes, m. Fr., Buncks	shof (Pfalz)
Claus, Hr. Leutnant u. Adjutant, Fürs	
Cohen, Hr., Mr., Mr. Geli, Rat u. UnivProf. m. 1	Schwarzer Bock etropole u. Monopol Fr., Berlin
Cohn, Hr. Fabr., Berlin Degen, Hr., Saarbrücken Dolek, Frl., Königsberg Draeger, Frl., Berlin-Lichterfelde Dürkopp, Hr., Meiningen Egonlauf, Frl., Lohrbach Eggert, Hr. Kim., Elberfeld Graf v. Einstedel, Hr. Rittm. m. Gräfin,	Nassauer Hot Nassauer Hof Hotel Central Goldenes Kreuz Villa Olanda Alleesaat Reichspost Europäischer Hot
Espinol, Hr. Major,	Rose

### Jeder Fremde liest das "Badeblatt".

ACCOUNT OF THE PARTY OF THE PAR	MEANING PROPERTY OF THE PROPER
Gäriner, Rr. Kim. m. Fr., Ruppich Gebler, Hr. Hauptm., Leipzig Gerhard, Hr. Stabsarzt,	Hotel Berg Hotel Hotel Berg Europäischer Hot nsion Wenker-Paxmann Pension Heinsen r) Kost

Haan, Br. Rechtsonwalt m. Fr., Essen	CO. H.
Metropole u. Mon	орог.
Hanse, Br. Kine, m. Fr., Essen Metropole u. Mon	loge
Heim, Hr. m. Fr., Sachsenhausen Dotzheimer Str	
Hennig, Hr. m. Fr., Berlin Gasthof 1	
Hennig, Hr. Kfm., Leipzig Europäischer	
Hildebrandt, Hr. Kim. m. Fr., Altona Hotel Sp	
Hitzer, Hr. Stadtbaurat in. Fr., Fleusburg Villa He	
Vöneen Hr. Oberkommissar, Herborn Reiche	
The state of the s	bune
Hoffmann, Hr. Reg. Assessor u. Oberleutnant m. Fr.,	11.1
Lippstadt Hessischer	
Hoppstaedt, Hr., Berlin Hotel Ce	
Hünnebeck, Fr. Justizrat, Bochum Villa Ruppe	
Kohler, Hr. Kim. m. Fr., Hotel	
Kappel, Hr. Kfm. m. Fr., Prinz Ni	
	evne
Kaufmann, Hr. Prof., Hauptm., m. Fr., Berlin Hotel M	fizza
Klausmeyer, Hr. Kim. m. Tocht., Bonn Bell	evue
Klein, Hr. Dir. m. Fr., Hohenlimburg Privathotel Ams	chler
Knabe, Frl., München Metropole u. Mon	logoi
Kohls, Hr., Stolp Sanatorium Dr. Dornl	duth
Knabe, Frl., München Metropole u. Mor Kohls, Hr., Stolp Sanatorium Dr. Dorul Krawehl, Fr., Essen Sonatorium Dietenn	fible !
Crops Pr m Toobtor Solinger Preussischer	Rot
Krone, Fr. m. Tochter, Solingen Preussischer Krog, Hr. Kfm., Hanan	nion
Kuckartz, Hr. m. Fam., Hochlar Dotzheimer St.	90
R. C. C. D. M. Palle, House v. Findayld Probe	
Kuschel, Fr. Major m. 2 Kindern u. Kinderfrl., Freibu	
Prinz Ni	
Laer, Hr. Fabr. m. Fr., Quedlinburg Wiesbadener	HOL
Freiherr von Laudon, Hr. Leutnant, Posen Hotel	
Lilienfeld, Hr. Kfm., Duisburg Hotel Sp	
Lindemann, Hr. Fubrikdir. m. Fr., Halle a. S. Hotel	
Lüden, Fr., Zeitz Biemers Hotel Re	
Luiser, Hr., Metz Tannus-	
Malzer, Hr. Kfm. m. Fr., Würzburg Zum B	ranz
Marx, Fr. Prof., Bonn Evang, H	ospiz
Matorna, Hr., Jüterbog. Reich	
Mejer, Hr., Prinz Ni	
Merfeld, Fr., Köln Nassauer	
Graf Mysielski, Hr. Leutnant, Gross-Hauth,	
Kuropäischer	Hof
The state of the s	
Nikel, Hr. Domkapitular u. UnivProf. Dr., Breslau	Challes
Hospiz z. hl.	
Pape, Hr. Kim., Braunschweig Reich	
Peltzer, Hr. Leutmant, MGladbuch Hotel Vik	TOTES

von Schade, Fr. Hauptm., Berlin Schein, Hr., Strassburg	Fremdenhof Hor Christl. Res
Schilling, Hr., Jüterbog	Christa Rei
Schinzinger, Prl., Rerlin	
Schliffer, Hr. Kim. m. Fr.,	Zum neues
Schloss, Hr., Gemfinden	Nassani
Schoelling, Frl., Georgenborn	
Scholz, Hr., Nürnberg	
Schramm, Hr. Prof., Hidesheim	37. YELDING
Schrodt, Fr., Frankinrt	201120000
Seemen, Hr. Dr. m. Fr., Karlsruhe	12.71
Seidel, Hr. Baurat, Schandau	
Steimel, Hr. Kfm., Berlin	Taupas
Sternberg, Hr. Kfm., Bremen	
Stock, Hr. Reut.,	72
von Strahlenheim, Hr. Rittmeister	
Strassburger, Hr. Kfm., Köln	2000
Thiele, Frl., Berlin	Christl. H
Tillessen, Fr., Fraulautern	
Trevischeff, Hr. Hauptm. Dr. med.	Metropole " B
Uhlitzsch, Hr. Syndikus Dr., Bonn	A.
Ullrich, Fr., Annweiler,	Zum E
Weber, Hr. m. Fr., Düsseldorf	
Weber, Fr., Berlin	n'-nker-Ps
Weber, Fr., Berlin Weyergang, Hr. Hauptm., P Wicek, Hr., Evelum	ension were Zan
	Not
Windeck, Hr. Kim, Düsselderf	
Kammerherr von Witte	
Ziegler, Hr., München	A. A
Zitzlaff, Hr. Fabrikdir., Geestemün	(Le
Danicht fiber den P	romdonhed
Bericht fiber den P	I CHIECTIMA
Soit dam 1 ton sonak	ammone Fre
Seit dem 1. Jan. angek	o a a a a a a a a a a a a a a a a a a a
	Kur- Zus
Passante	n n.w.

	Passanten	Kur- gasts
Bis 16. März	8 656	5 518 70
Zusammen	8 785	5 588

Für die Aufstellung der Liste verantw. Städtisches Kurtarburo.

Tannus-Hotel Prinz Nikolas

Christl. Hospiz I

Pfautsch, Hr. Leutnaut, Würzburg Metropole u. Monopol Prag, Hr., Dessau Rheinischer Hof

Frau Hockmeyer. Herr Suermondt u. Frau. Herr Ney m. Frau u. Frl. Meyer. Herr Lauf u. Frau. Kousul Jacob. Frau Oberl. Smiths. Freifrau v. Beust. Hauptm. Dörken m. Frau d. Frau Major Hoffmann u. Frau. Ihre Durchl. Prinzessin zu Solmes-Braunfels m. Bed. Frau Kriegsgerichtsrat Dr. Hauft u. Frl. Tochter. Frau Emma Felbick u. Frl. Tochter. Frau Geseral Baron u. Baronin v. Weichs an der Glom. K. u. K. Hauptm. Rods. Herr M. Rodeloff u. Frau. Frau Grete Crüwell geb. Meininghaus. Frau v. Consbruch. Frau Urico Grimm. Frau M. Hagemann u. Frl. Tochter. Frl. v. Schröder. Rittm. v. Schirach u. Frau. Hauptm. Kremer. Major Lange u. Frau Prof. Wegener. Frau Freifrau von Wangenheit. Frau Breneken. Oberstabsurzt Dr. Geige. Frau L. Custodis. Oberstabsurzt Dr. Geige. Frau Hauptm. Soffner. Herr Hoeffer. U. Frau. Frau Reuner. Frau Reuner. Frau Rammerlug. Frl. Bethmann u. Bed. Major v. Papiele. Thieme. Fabrikdirektor Dr. Wendt u. Frau. Major Graf v. Hardenberg. Frl. Eisenmann. Herr Barrach. Frl. Barrach. Oberleut. Lohsen. Frau Oberleut. Hruschks. Hauptm. Scholz.

Prag. Hr., Dessau Rexroth, Hr., Saarbrücken Riotte, Hr. Kim., Frankfurt Roener, Hr. Kim., Maanheim

Roth, Hr. Oberforsmeister, Berlin Rumpff, Hr.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kargästen auf bevorzagtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räumen bester Aufenthalt. — Schmackhafte, arztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Täglich frischer Yoghart und Alkoholfreie Getranke. Fernsprecher 2385.

Fremdenheim "Villa Hertha", Dambachtal 24. Teleph. 4182. — Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen, Kurhaus, Wald. Zentral Jede Diat. Bäder im Hause. Mässige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt. 1027 Frl. Maria

# Damen-Putz

Martha Stähle, Webergasse

# Kriegslesemappen-Vereinigung Adolfsallee 59

bittet alle Bürger um Zusendung aller Arten guter Bücher, Zeitungsromane u. Monatshefte für die Schützengräben, Lazarette und Gefangenenlager im Ausland.

### Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 20. März 1917. 62. Vorstellung.

Vorstellung Abonnement B. Der Troubadour

se Oper in 4 Akten von Giuseppe Nach dem Italienischen des S. Cammarano von H. Proch. Anfang 7 Uhr.

### Residenz-Theater.

Dienstag, den 20. März 1917, Abends 7 Uhr. Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig Neuheit!

Zum 5. Male: Die Diener lassen bitten! Schwank in 3 Akten von

Eduard Ritter und Toni Impekoven-Spielleitung: Feodor Brühl, Nach dem 1. Akte findet die grössere Pause statt. Aufang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Monopol - Lichtspiele. Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8 neben Hotel Metropole.

4 lustige Tage!

Vom 20,-23, März (3-10 Uhr). Das Bildnis des Florian Klee.

(Erstaufführung.) Grosser Lustspielschlager in 3 Akten. Pontresina und die Berninabahn. Eine Fahrt auf dem Starenberger See. Zam 1. Male:

Trau nie dem blossen Schein!"

(Neu für Wiesbaden.) Köstl, Anna Müller-Lincke-Schwank,

Kinephon-In

20.-23, Marz 1911 Sohwert und Here Schauspiel von Dr. Fritz Dargestellt von Se des Kgl. Schau-pielhau zum Besten der Krieg

Mackensen's Donauther Ein weitererFilm der amtl.gr Ein Dokument von weltgesch. Reichhaltiges Beipres

Für Jugendliche bei halbes Gewöhnliche Prei 00000:600

# Hof und Gesellschaft.

Ihren 60. Geburtstag beging Herzogin Carl Theodor von Bayern.

Am Montag fand in Bad Kreuth die Vermählung des Herzogs Ludwig Wilhelm in Bayern mit der verwitweten Fürstin Leonore von Schönburg-Weissenburg im engsten Familienkreise statt.

Der Reichskanzler ist aus Wien nach Berlin zurückgekehrt.

Die älteste preussische Stiftsdame, Freiin Linavon Welling, Ehrendame zu Gesecke-Keppel, ist im Alter von 99 Jahren in Rathenow gestorben. Mit ihr verlöscht das Geschlecht der Freiherrn von Welling.

### Literatur, Wissenschaft und Kunst,

Für Kunst und Wissenschaft gibt das Barbarenland Preussen auch in der Kriegszeit, neben den regelmäßigen Aufwendungen, noch sehr erhebliche Beträge aus. Kein anderer Staat konnte es jetzt, da Milliarden verschlungen werden, wagen, auch für diese idealen Ziele noch Geld in so reichem Maße aufzuwenden. So wird im laufenden Jahre 1917 zu Erweiterungs- und Neubauten für die Museen in Berlin eine Million Mark ausgesetzt, als Beihilfe für das Institut für experimentelle Therapie zu Frankfurt a. M. zur Erforschung der Krebskrankheit 25 000 Mark, zur Hegstellung eines Gesamtkatalogs der in der Königlichen Bibliothek zu Berlin und in den Universitätsbibliotheken vor-

handenen Bücherbestände als zwanzig betrag 18 000 Mark, zur Vorbereitung eines katalogs der Wiegendrucke 8200 Mark, zur und Umschrift der Kataloge der Königlichen B zu Berlin zum elften Male 20 000 Mark. Ferne ausgeworfen 50 000 Mark zur Bearbeitung der Königlichen Bibliothek in Berlin unternommenen sammlung", 10 000 Mark zur Heranziehung sach- und ortskundiger Personen für den Bakal ländischer Literatur (besonders aus den Bakal und der Türkei) 10000 Mark zur Heranzieller und der Türkei), 9000 Mark Kosten der Beteilt Meteorologischen Instituts in Berlin an den des öffentlichen Wetterdienstes und Zuschuss Kosten der Herausgabe einer grösseren Wettersteine Klimatologie und eine grösseren Wettersteine Klimatologie und eine Klimatologie u eine Klimatologie und ein klimatologisches

edet worden Vornehme Lightspie

sind 12 tiesen Z olen; weit atemische Schliess deeray für d Diese draft erschri Aus un

orma

Grosse, n

as Staaten, as 320 Mil Seit Bei den Do den Preisen Zinst Zinsiuse Verhal

Verhal

Verhal

die ge

Kriege

des in

ansche S

Senan

den Re

toffe

amone Fr

giiste

70

verantwortlich

Frau Ob

urglisten am

Wald. Zentral Frl. Marts A

hon-Theat

Taunusstr. 1

ert und Here

chaus pielhauset. n der Kriegiste

n's Donanibers

von weltgesch ge

tiges Beiprogra

liche bei halber

genehmigt chaliche Preis

18:809

zwanzigst

eitung eines

Mark, zur En

(öniglichen

Mark. Ferne

irbeitung der

ternommenca

leranziehung

für den En

us den Balk

n der Beteilt

rlin an den nd Zuschuss

seren Wetterka

ologisches Kar

-23. März 1911

on Dr. Fritz ellt von Solokra Frankfurterstr. 5 Minuten von der Wilhelmstr.



Hotel Kaiserhof Wiesbaden

> Das schönste Hotel uBadhaus in der besten u.ruhigsfen Lage Eigene Thermalquelle Prospekt

> > **Neue Direktion** H. E. Prager

# Hotel und Badhaus ioldenes

ermalbäder aus eigener Quelle Spiegelgasse 6.

Besitzer: Ernst Uplegger.

Dotzheimer Strasse 4,

Gemeindehaus. Pfarrer Held, Missionsinspektor der Sudan-Pionier-Mission.

Fremdenheim

/illa Römertor Schützenhofstrasse 7. Ruhige Lage beim Kaiser-Friedrich-Zimmer mit und ohne Verpflegung.

# Aufforderung des Kriegsamts zur freiwilligen Meldung

gemäss § 7 Abs. 2 des Gesetzes über den vaterl. Hilfsdienst,

Zwecks notwendiger Ablösung wehrpflichtiger, im Heimatsgebiet beschäftigter Kraftwagenführer wird hiermit zur sofortigen freiwilligen Meldung Hilfsdienstpflichtiger, nicht wehrpflichtiger Kraftwagenführer mit dem Führerschein IIIb aufgefordert. Der nach Deckung des Bedarfs in der Heimat verbleibende Ueberschuss kommt zur Verwendung für die besetzten Gebiete und die Etappe in Betracht.

Die Meldungen haben unter Beifügung des Führerscheines und etwaiger Zeugnisabschriften schriftlich oder mündlich bei der Kriegsamtstelle Frankfurt a. M., Abtlg. für vaterl. Hilfsdienst, Marienstrasse 17 zu erfolgen.

Dabei hat der Bewerber anzugeben, ob er zum Dienst nur im Heimatgebiet (evtl. beschränkter Bezirk), oder in der Etappe und im besetzten Gebiet bereit ist.

Frankfurt a. M., den 13. März 1917.

Kriegsamtstelle Frankfurt a. M.



mit Holl Original Kaffee Webergasse 9. Kulmbacher und

# Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Das wirksamste Insertionsorgan ist das "Wiesbadener Badeblatt". Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstallungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels,

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Ratschlägen und Ausarbeitungen zur Hand.

Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

ad sind als fünfter Teilbetrag 3000 Mark als Beitrag für den Luftfahrerwarnungs-Mark, Zur Wiederherstellung des Schlosses steuert der Staat 30 000 Mark bei, zum Unternehmen der Akademie der Wissen echsten Male 6000 Mark, zur Ausgrabung Raiserpalastes in Trier 10 000 Mark, Kaiserpalastes in Trier 10 000 Mark worden sind. Pür eine Sammlung deutscher aind 12 000 Mark erforderlich. Insgesamt desen Zweck 75 000 Mark Zuschuss geen; Weiter als Beitrag zur Bearbeitung eines Schlissen Wörterbuchs 6000 Mark zum Schliesslich werden noch 210 000 Mark als für den Neubau der Kunstschule in Berlin Diese "Barbaren" haben für Kunst und erschrecklich viel Geld übrig.

Aus unseren Kriegstagen.

thum and Elend in Amerika. Mr. John lams, der Controlor des Geldumlaufes der Slaaten, hat vor kurzem den Reichtum dieses Milliarden Dollar oder 1280 Milliarden Milliarden Dollar oder 1280 milliarden Besitz mieus sandoppelt so viel wäre als der Besitz Seit Barnt allen seinen grossen und kleinen Seit Beginn des Krieges habe Amerika für Delta Delta des Krieges habe Waren zu Dollar Munition und Waren zu A preisen geliefert, und 2 Milliarden Dollar Zinghes geliefert, und 2 Milliarden In Zinstigs geliefert, und 2 Milliaruen In Verhau den Ententestaaten geliehen. In der Betrag der Verhältnis hierzu stehe der Betrag der krieges Republik für die ungmenten des in gespendet habe. Nicht einmal Rrosse Republik für die unglücklichen des in dieser Zeit erworbenen, konstatiert Berron in einem nische Sozialist George D. Herron in einem Sozialist George D. Herron in Children labe Littéraire" vom 3. Februar 1917.

den Besitze wohl den ungeheuren Abstand Besitzenden und den Besitzlosen ver an dem Elend der grossen Masse nichts

ändern können. So gebe es derzeit in Neu York allein 400 000 Arbeitslose, die auf Unterstützungen angewiesen sind. Die Zahl der "unter dem Niveau einer ausreichenden Existenz" Lebenden wird auf 2 Millionen Menschen geschätzt, von denen die Hälfte beständig dem langsamen Tod durch Unterernährung" preisgegeben sei. 750 000 sei die ungeheure Zahl der jährlich von Unfällen betroffenen amerikanischen Arbeiter.

Englische Kriegseisenbahn. Uber das Reisen auf den englischen Bahnen entwirft ein englischer Schriftsteller in der Londoner Wochenschrift "World" folgendes Bild: Bei der Abreise muss man am Bahnhot das Gepäck selbst vom Kraftwagen herunternehmen. Dann lässt man es stehen und begibt sich auf die Suche nach einem Handkarren. Dienstmänner gibt es nicht mehr. Man muss seine Koffer selbst an den Gepäckwagen heranrollen und meist auch selbst hineinbefördem. Dann nimmt man seinen Platz am Ende einer langen Reihe, die sich vor dem Billettschalter aufgestellt hat, ein. Dabei macht man dann die Erfahrung, dass die meisten Leute Erlaubnisscheine haben, um zu reisen, die mit grosser Umständtichkeit untersucht werden. Speisewagen gibt es nicht mehr. Auch haben die Züge nirgends mehr langen Aufenthalt, weil sie sonst vielleicht den Güterverkehr, der den Vorrang vor dem Personenverkehr hat, hindern könnten. Man kann daher nirgends aussteigen, um während der Fahrt sich mit Nahrungsmitteln zu versehen. Die Heizung ist schon seit langem eingestellt. Besteht eine Zeppelinpanik, dann wird der Zug nach Möglichkeit in einen Tunnel geschoben. Man kann mit Sicherheit wetten, dass auf der Fahrt irgendein Maschinendefekt oder eine sonstige Panne" eintritt, denn das rollende Material ist seit zwei Jahren nicht mehr erneuert oder ausgebessert worden.

Reise und Verkehr.

Brand des Trafoi-Hotels, Aus Innsbruck wird gemeldet: Wie die Meraner Zeitung berichtet, ist das

am Fusse des Ortler gelegene Trafoi-Hotel in Brand geraten. Die Einrichtung wurde zum Teil gerettet. Das Feuer entstand auf dem Dachboden, wahrscheinlich am Schornstein. Da die Löscharbeiten sehr schwierig waren, ist wahrscheinlich das ganze Hotel ein Raub der Flammen geworden.

> Lustige Ecke. Aus der Münchener "Jugend".



Theo Waldenschlager

Hamsters letzte Anordnung. "Das Gold ist im Strumpf auf'm Speicher, das Klein-geld im Eisschrank, die Eier im Klavier, die Schinken hinterm Büchergestell und die Butter im Gasometer!"

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden, Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10-11 Uhr, Fernsprecher 3690.

# Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbade Wi

Amtliche Veröffentlichungen.

5. Jahrgang Mr. 50.

Dienstag, ben 20. Märg 1917.

5. Jahrgang 9tr.

Lebensmittelverteilung.

In ber Boche vom 19. bis 25. Marg 1917 werben verteilt: 200 Gramm Saflachtviehfleisch auf Die Fleischmarten Rr. 1-8, 50 Gramm Butter auf Jelb 23 und 24 ber Jeitsarte, 100 Gramm Gerfte auf bas Gelt für Gulfenfrüchte, ber

100 Samm Saferpraparate auf bas Gelb für Teig-Rolomial. 125 Gramm Burfelguder auf Gelb 11

1 Et auf bas Gelb 55 ber Gettfarte an bie Runben ber Butter-gefchafte Rr. 8-45, 1 Gi auf bas Gelb 56 ber Bettfarte an bie Runben ber Butter-

gefcafte Rr. 1-7. Der Preis je Pfund betragt für Gerfte 30 Bt., für Dafer-praparate 48 Bf., für Zuder 36 Pf., für 50 Gramm Butter 35 Pf.

Bertaufseinteilung für Gleifc, Butter und Gier: 8-10 10-12 902-O Freitag, porm. Samstag, borm. 8 - 1010 - 12madont.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Biesbaben, ben 18. Diarg 191'.

Da bie Befuchergahl ber ftabt. Kriegefichen großen Schwantungen unterworfen ift, bie auf ben Betrieb berfelben febr ftorenb wirfen, fieht fich ber Magiftrat veranlast, ab Montag ben 19. Marg bie Abgabe von Tagesfarten einzustellen und nur noch Wochenfarten an ben Kassenschaftern ber Kriegsstüchen in ber Zeit von 9 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags, auch wahrend ber Gffenausgabezeit, nur gegen Borlage ber vollständigen Fleischkarten (nicht Fleischlartenabschnitte) abzugeben. Auf eine Fleischlarte fann nicht mehr wie eine Wochentarte geloft werben. Go nur ift es möglich, mit einer feststehenden Bortionegahl rechnen zu können, um restlich verbleibende Effenmengen vor bem Berberben zu haten. Biesbaben, ben 16. Marg 1917.

Der Dagiftrat.

Befanntmachung. Betrifft Abmelbung bes Gasbezuges.

Im hinblid auf die bevorstehende Zeit des Wohnungt-wechfels wird hierdurch auf die Beachtung der Gasabgabe-bestimmungen über die Ab- bezw. Ummeldung des Gasbezuges wieberholt hingewiefen :

Falls es ber Gasabnehmer berfaumt, feinen Begug rechtzeitig ab- begiv. umgumelben, fo bleibt er folange für die Begahlung auch bes bon feinem Rachfolger verbrauchten Gafes verpflichtet und haftet, fofern ber Bezug burch Gasautomaten erfolgt, solange für bie ihm überlaffemen Gegenstände, bis die Meldung vorschrifts-mäßig exfolgt und die entliehenen Sochen in gutem Zustande gurudgegeben worben finb.

Die Melbungen find auf Bimmer Rr. 2 unferes Bermaltungs.

gebanbes, Martiftraße 16 gu erftatten.
Biesbaben, ben 15. Marz 1917.
Betriebsabteilung ber ftabt. Waffer. n. Gaswerte.

Enteignung und Ablieferung der

Fahrradbereifungen. Für bie Woche vom 19. bis 24. Marg geht benjenigen bie Gigentumsübertragung zu, welche noch nicht abgelieferte Bereifungen

Bu gleicher Beit fonnen noch folde, welche noch ungemelbete Gahrrabbereifungen in Gewahrsam haben, in ber Detallfammelitelle abliefern. Spatere Ablieferungen und Anzeigen aber Berheimlichungen haben Strafen jur Folge. Biesbaben, ben 15. Marg 1917.

Der Magiftrat.

Holzverkauf.

Mus unferm Armen-Arbeitshaus, Dtaingerftrage 148 a. werben Wellen (Angundeholg) in Quantitaten von 1 - 100 Stud jum Preise von 70 Pfg. pro Welle abgegeben. Diefelben find in ber

patr abzugen werden im flädt. Berwaltungsgebäude Markt-be 1/2 Limmer 27 und im flädt. Armen-Arbeitshaus vormittags swifden 9-1 Uhr und nadmittags zwifden 3-6 Uhr entgegengenommen. Der Magiftrat, Armen-Bermaliung.

Bekanntmachung. Das neue Schuljahr an ben Bolls- und Mittelichulen beginnt Montag, ben 2. April, vormittags 8 Uhr mit einer Konferenz ber einzelnen Lehrerfollegien. Der Unterricht für die bereits eingeschulten Rinder fangt um 9 Uhr an. Die Aufnahme ber Schulneulinge erfolgt um 10 lifr. Wiesbaben, ben 11. Marg 1917.

Der Stabtichulrat.

Achtung Scharfichiegen.

Am 20., 21., 23., 29. und 30. Marg 1917 findet von bor-mittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im "Rabengrund" Scharfichiegen ftatt.

Es wird gefperrt :

s wird gesperrt:
"Sämtliches Gelande, einschließlich der Wege und Strahen, das von solgender Grenze umgeben wird:
Friedrich König Beg. Idfteinerstraße, Trompeterstraße, Weg hinter der Rentmauer (bis zum Kesselbachtal). Weg Keiselbachtal, Fischzucht zur Platterstraße, Teufelsgrabenweg bis zur Leichtweishohle".

Die vorgenannten Wege und Straften, mit Ausnahme ber inner-halb bes abgeherrten Gelandes befindlichen gehören nicht zum Gesahrenbereich und find für ben Berkehr freigegeben. Iagbichloß Platte fann auf Diefen Wegen gefahrlos erreicht werben.

Bor dem Betreten des abgesperrten Gelandes wird wegen der damit verbundenen Lebensgesahr gewarnt. Das Betreten des Schiehplahes Nabengrund an den Tagen, an

ben in nicht geichoffen wird, wird wegen Schonung ber Grasnugung Biesbaben, ben 31. Januar 1917. Garnifentommando.

Befannimachung.

Der Fruchtmartt beginnt mabrent ber Wintermonate - um 10 Uhr vormittags. Oftober bis einichl. Dars .. Biesbaben, ben 13. September 1918 Stabtifche Gartenverwaltung Laden : Bermietung.

In ber alten Rolonnabe follen von fofort ober fpater bis gum 31. Marg 1918 folgenbe Laben anderweitig bermietet werben: Bogen Rr. 16-19 mit 2 darüber liegenben Mannen,
20-21 1 Raum.
Beibe Laben werben auch zusammen abgegeben.
Schriftliche Angebote find an bie unterzeichnete Berwaltung

Die Bedingungen bes Mielbertrages fonnen auf unferem Rechnungsburean eingesehen werben. Biesbaben, ben 15. Robember 1916. Stäbtifche Aurbermalinng.

Befanntmadjung

betreffend Abmelbung von eleftrifdem Strom. Im Sinblid auf bie bewerstehende Zeit bes Wohnungs-wechsels wird hierburch auf die Beachtung bes § 13, 26. 2, ber "Bestimmungen über bie Abgabe von eleftrifder Energie gum Brivatgebrauche" wieberholt aufmertfam gemacht. Derfelbe

lautet:
"Der Konsument ist verpslichtet, sobald er auf den serneren Energiebezug verzichtet, dies dem Elestrizitätswert mündlich oder schristlich anzuzeigen und die rückständigen Betröge zu zahlen. Weldet derselbe den Energiebezug nicht ab, so bleibt er solange für die Bezahlung auch der von seinem Nachsolger verdrauchten Energie verpslichtet, die die Abmeldung ersolgt ist oder der Uebergang der betressenden Einersteuben auf einen anderen Energieabnehmer von diesem bei dem Elestrizitätswert durch Georgieadnehmer von diesem bei dem Elestrizitätswert durch Georgieadnehmer von diesem bei dem Elestrizitätswert durch Jormular angemelbet worben ift. Bur bie Rachprufung ber auf ben Rachfolger übergegangenen Inftallationseinrichtungen find die in § 11 II B angegebenen Gebühren zu entrichten."—
Im Interesse der Konsumenten wird ersucht, bortommende Aenderungen rechtzeitig anmelden zu wollen.
Wiesbaden, den 15. März 1917.

Stabtifdes Eleftrigitatswert.

Sperrzeit für Tauben.

Tauben burfen mahrend ber Saatzeit nicht aus ben Schlagen gelaffen werden. Die Dauer der Santzeit ist vom Feldgericht vom 19 März bis 15. Mai ds. 38. bestimmt worden. Zuwider-handlungen werden nach den §§ 3 und 17 der Feldpolizei-Berord-nung bom 25. Mai 1891 mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit

Die Sperrzeit fur Militar-Brieftauben ift auf Die erften 10 Tage im April feftgelegt warben. 1175 Biesbaben, ben 17. Marg 1917.

Der Oberburgermeifter.

Befaunimadung.

Die städt. öffentliche Lastwage in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 16. "ärz die einschl. 15. Sept. vom 6 Uhr vormittags die 12 Uhr nachmittags und von 1 die 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten. Bon 12 die 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschlossen.

Biesbaben, ben 10. Marg 1917. Stabtifdes Atgifeamt.

Gewerbe: und Raufmannsgericht.

Wir beabsichtigen bie aus bem 3ahre 1910 ftammenden Projegatien bes Gewerbe- und Kaufmannogerichts bemnachft gu vernichten. Wir machen barauf aufmerkjam, daß diejenigen, die an der längeren Aufbewahrung der Alfen ein Interesse haben, dies innerhalb einer Frist von 4 Wochen auf der Gerichtsschreiberei, Martiftrage 1. Zimmer Rr. 6 anzumelben und zu bescheinigen haben. Biesbaben, ben 16. Marg 1-17. 1172 Das Gewerbe- und Kanfmanusgericht.

Befanntmachung.

Um Angabe bes Aufenthaltsortes folgenber Berfonen, welche fich ber Fürforge für hilfsbeburftige Angehörige entziehen, wirb

1. bes Bufettiers Albert Berger, geboren am 25. Februar 2. ber gefchiebenen Ghefrau Beinrich Benerbach, Margarete,

geb. Bingel, geboren am i8. Oftober 186 ju Gorgeshaufen. 3. bes Buchhalters Rarl Buch, geboren am 29. April 1880 gu Rieberhofheim.

4. Des ledigen Dienstmaddens Ratharina Deffren, geboren am 8. Juli 1898 ju Bubwigshafen. ber ledigen Buglerin Johanna Emmel, geboren am

22. Juli 1891 gu Bleibenftabt. 6. ber ledigen Buchhalterin Debwig, Frieba Fifcher, geboren

am 18. September 1880 ju Marffleeberg. 7. bes Taglohners Mar Gaebel, geboren am 22. Juni 1876

8. ber lebigen Raberin Emilie Jung, geboren am 10. Dai 1892 gu Ruprechteau. 9 ber lebigen Unna Reim, geboren am 25. Febr. 1882 gu

10. ber Chefrau bes Artiften Martin Rrahmann, gefchiebenen Effiger, Marie Luije geb. Morgens, geboren am 17. Ceptember 18:7 gu Geper i. S. 11. bes Schuhmachers Wilhelm Krüger, geboren am 27. Febr.

1864 gu Rirn.
12. Chriftian Rufter, geboren am 7. Jan. 1875 gu Duffelborf.
13. ber Platterin Anna Anjaf, geboren am 15. Ottbr. 1876

14. ber lebigen Lubista Maridall, geboren am 24. Rov. 1877

15. ber lebigen Dienstmagb Marie Manrer, geboren am 13. Darg 1892 gu Wiesbaben.

16. ber lebigen Dienfimagb Ratharina Miller, geboren am 9. Januar 1889 ju Laibach, Oberamt Rungelsau. 17. bes Kindermadchens Franziska Preuß, geb. am 22. Juli

1876 ju Reuwieb. 18. bes Anpegierergehilfen Dito Reigner, geboren am 3. Mary 1885 gu Altena 19 bes De chanifers Baul Ritfert, geboren am 21. Dezember

1892 gu Wiesbaben. 20. ber Dienstmagb Berta Rühmling, geboren am 30. Mai 1884 zu Reumanbrum. 21. bes Maurers David Ruwebel, geboren am 31. Januar

1851 gu Wisper. 22. bes Schneibers Lubwig Schafer, geboren am 14. Juni 1869 gu Lohrbach. 23. bes Schreiners Philipp Schmitt, geboren am 11. April

24. ber ledigen Saushalterin Marg. Schmit, geboren am 19. Auguft 1884 gu Cottenbeim bei Cobleng 25. ber lebigen Raroline Schöffler, geboren am 20. Marg

1879 gu Weilmfinfter.

26. bes Schleifers heinrich Schubmacher, gebett

vember 1859 ju Raftatten. 27. bes lebigen hausmabdens Glifabeth Gieglif am 4. Jannar 1890 ju Deubuch i Obenwald. 28, bes ledigen Jimmermadigens Johanna Theil, d 3. Anguft 1888 ju Wiesbaden. 29. des Agglöhners Chriftian Bogel, geboren and

1868 gu Weinberg.

1903 gu meintorig. 190, ber ledigen Buffetiere Marie Beifchebel, ? 8. September 1-84 gu Maing. 31. bes Taglobners Rarl Wegel, geboren am ?

2. bes Taglohners Emil Bind, geboren am 2

Wiesbaben, ben 1. Mary 1917. Der Magiftrat, Armenbers Befauntmachung.

Bur erneuten Belehrung ber Einwohnerichaft bil lichen Stiegerangriffen wird nachstehendes befantt gem Befannigabe bes Berannabens feinblicher Gingtenst balten ber Bevollerung bei einem Luftange

Das herounahen feinblicher Fluggenge wi baben burd Abichiegen von Signaltafeten befannts Die Bevolterung foll bei feindlichen Unftal Die Strafen und freien Pidje verlaffen und in die i Daufer treten. Dierbei find größere Anfammlungt

Jenfter und Turen gefahrlich (Berfehung burch Gleife Der ficherfte Schut ift bie Dedung birth Dauern. Die Rellergewölbe unferer mobernen gebenfo Rirchen, find feinesmens bambonit

ebenfo Kirchen, find feinesmegs bombenficher.
4. Pferbe und Kraftwagen halten. Pferbt

nächsten Saum ober Pfahl angebunden. 5. Die Strabenbahmogen haben innerhalb ber 3u halten. Führer und Fahrgafte treten in ben noch

6. Befinden fich größere Menichenansammitungen, fo empfiehlt es fich nicht, beffen fofortige Ring 7. Bird bie Bevölferung nachte burch 2011

fo foll fie ruhig in ben Saufern verbleiben. Genflerbeleuchtung ift bringend erforberlich (Berabia)

laben pp).

8. Rach ber Berfügung bes Conbernements binaing bom 28. Juni 1915 find die Sanseigenfine Geleffvertreter verpflichtet, bei einem feinblichen gel Sausturen unverfchioffen ju laffen und falls fie pe fofort ju öffnen, um ben im Freien fich aufhaltenber Didglichfeit ju geben, in ben Saufern Gout !!

9. Raume, in benen Bomben jur Detonation of burfen erft rach grundlicher Durchfuftung betrelen Den Anordnungen ber Edubmanit eigenen Butereffe fofort unmergerlich

Biesbaben, ben 2. Dary 1917.

Der Boligei. Brafibent: bon

Städtifcher Boltstindergarten 3m ftabtifchen Bolfetinbergarten (Thun

noch nicht fculpflichtige Rinber ber minberbet bemittelten Stande ohne Unterschied bes reingiblen nach gurudgelegtem 3. Lebensjahr Aufmahme finden. Das Gintrittsall bebode Das Eintrittsgelb beträgt 50 Pfennig und bas is wonatlich 50 Pfennig. Dasfelbe tann für neberei einer Familie ermäßigt, sowie für unbemittelte gang erfasien werben.

Alle Kinder erhalten Frühftud und habet 5 Pfennig zu entrichten. Diejenigen Linder, welcht eifen und Besperbrot Anspruch machen, haben bafür für bas Mittageffen 10 Merchen machen, haben bafür bes Mittageffen 10 Merchen

für bas Mittageffen 10 Pfennig und für bas Beiperbeb Anmelbungen werben vormittags von 10—13 min von 3—5 Uhr im Städtischen Berwaltungsgebande.

Simmer 21 entgegengenommen. Biesbaben, ben 22. Februar 1917. Der Magiftrat, Armentel

Riebling, 1 E. Schulerin Marie Jaget, 15 3. Um 15. Mary. Paftor a. D Rari Behrens, 65 3. Wilhelmine Ederlein . geb. Launhardt , 56 3

Grober, 46 3. Steuerfefreiar Wilhelm Rett., Delene Roth, geb. Roll, 79 3. Schubmacher 77 3. 77 3. Am 16. Mary Schreiner Jatob Strub. 51 Frib Mehl. 34 3. Bitme Katharine Mifchler. 81 3. Pribatmann Johann Schmitt, 78 3.

Ralma, geb. Beil, 59 3. Tüncher und Ladiere Am 17. Marg. Tapegierermeifter Philipp Dist

Wiesbadener Nachrichten

Der Berteilungeplan bes Dagiftrate veroffentlicht anderem wieder 1 Gi für die gefamte Ginwohnt gabe der Berfaufstage für die Kolonialwarengele fall gefommen. Ein für allemal ift feftgefet, bei Bertaufstaße and wird nur noch erfolgen, sobalb bie Bertaufstaße Grunden abgeandert werden muffen.

Die Ariegotuden. Reue Magnahmen int Kriegefüchen zeigt eine Befanntmachung bei bie wir befonders hinweifen. Diese Dabrabert werben, um mit einer festitehenden Bortionsgob Der Bejuch ber Kriegslichen unterliegt grob wöhrend an fieifchlofen Tagen größere Effentib reichen die felben an Tagen größere Gleich per nicht immer aus. Diefer Juftand tann für bie freben bleiben, ba bei Eintritt wärmerer Joseph ferben bleiben, ba bei Eintritt wärmerer Tag in Taffen

Ge Post becopen attentioned und 30 P Tipliche Nump Fernipe. N

Kur-

Fremde

Erscheint

: Illustri

Bezugs

(einschl. Ar

80. uesell Eingetroffene Berker (Ida

Ender (Köln Charloth (Nümber) Helier (Fall Lin. Fre dimer () stedt), Ltr Ens (Falkens bit Famili (Aschaffen Deideshe er, Majo Oberstitu. en mit Gar Frau Hpt (Mülheim),

erthom (I Dr. W Her sind nac Rebesuch ein in den Vier aus Ulle Maltzahn

einier (N

Viktoria. De Fremd ad nach der ber zur dayon

Aus Le abendlic Get als Deutse

Juners 1 Das Neu Die Nassi

sch an wi saal we es den fün

Sz nou 3 10000

Berantwortlicher Schriftleiter: 29. Mailete